



Mitgliederversammlung 2020

Distanzunterricht: Mittendrin statt nur dabei!

Mitgliederversammlung des Fördervereins der Staatl. Berufsschule I Traunstein e. V.

Traunstein. (fa) So ganz anders als bisher gewohnt, fand kürzlich die diesjährige Mitgliederversammlung des Fördervereins der Staatlichen Berufsschule I Traunstein statt. Mittlerweile ist Homeoffice und Distanzunterricht in aller Munde und so wundert es kaum, dass auch Vereine mehr und mehr zum Digitalplayer werden.

In seiner Rolle als Vorsitzender des Fördervereins eröffnete Gerhard Kotter die jährliche Hauptversammlung im eigens eingerichteten Videochat. Er dankte den aktiven Akteuren für die geleistete Arbeit und stellte gerade in Zeiten der Pandemie die wichtige Rolle des Vereins für die Aufrechterhaltung des Schullebens heraus. Viele Auszubildende kämpfen derzeit mit erheblichen Einschränkungen in ihrer betrieblichen oder schulischen Ausbildung. Der Vorsitzende, gleichzeitig Kreishandwerksmeister, regte an, auch über die Prüfungsordnungen nachzudenken. „Veränderte Rahmenbedingungen brauchen auch adäquate Prüfungsbedingungen.“, so Kotter. Ausdrücklich lobte er das große Engagement von Schulleitung und Lehrerschaft der Berufsschule I Traunstein bei der Umsetzung der coronabedingten Änderungen des Schulalltages. „Unsere Lehrlinge fühlen sich bei Ihnen sehr gut aufgehoben.“, so Kotter an die Adresse von Schulleiter Kurfer weiter. Dieser dankte wiederum in seinen Grußworten dem Förderverein, der für die Schule ein stets verlässlicher, wohlwollender und mittlerweile unentbehrlicher Partner geworden sei.

Gerade die derzeit rund 2200 Schülerinnen und Schüler profitieren aktuell von den Möglichkeiten und Chancen, die der Förderverein durch seine finanziellen Mittel bieten kann.

Distanzunterricht als große Herausforderung

Viele Jugendliche, so Kurfer, hätten zwar eine gute digitale Ausstattung, doch fehle es oft an den technischen Details. Hier sprang der Förderverein ein und stellte Headsets und WebCams als Leihgeräte für den Distanzunterricht zur Verfügung. Somit sind die Auszubildenden nicht nur dabei, sondern eben mittendrin, wenn Lehrkräfte in der Bauhalle oder der Küche praktischen Unterricht halten, berichtet der Schulleiter. Dass Distanzunterricht alles andere als ein Selbstläufer ist, machte Kurfer im Weiteren deutlich. Trotz frühzeitiger Ausstattung des gesamten Lehrpersonals mit digitalen Endgeräten bedarf es weiter großer Anstrengungen, auch den Unterricht darauf anzupassen. Bereits im Sommer und auch die Ferien hindurch nutzen die Lehrkräfte verschiedene Fortbildungsangebote und bereiteten sich auf die geänderten Rahmenbedingungen vor.

Gleich zu Beginn des neuen Schuljahres im September wurde die Auszubildenden entsprechend vorbereitet und mit MS-Teams vertraut gemacht. Ebenso fragte die Schule die mediale Ausstattung ab und kümmerte sich frühzeitig um Leihgeräte für den Ernstfall.

Leider kam dieser schneller als erwartet und so musste bereits im Oktober, durch einen ersten positiven Fall, eine ganze Klasse in Quarantäne und somit in den Distanzunterricht. Gleichzeitig fanden im Haus noch Abschlussprüfungen und strengen Hygienestandards statt – erfreulicherweise mit Ergebnissen, die im Rahmen der üblichen Schwankungen lagen. Mit einigen Impressionen aus dem Schulhaus und einem kleinen Exkurs zum Stand der Generalsanierung mit Teilneubau schloss Kurfer seine Ausführungen.

Den traditionellen Rückblick des Fördervereins präsentierte StD Friedrich Adler mit den Fördermaßnahmen des Vereins. Im Wesentlichen waren dies die Unterstützung von Schulprojekten und -wettbewerben, die Anschaffung eines Defibrillators und der bereits angesprochenen WebCams und Headsets.

Neuwahl bestätigt bewährte Mannschaft

Die fälligen Neuwahlen von Vorstandschaft und Beiräten fand als Briefwahl statt und erfuhr trotz der Umstände regen Zuspruch der Mitglieder. Einstimmig wurde der Vorschlag der Wahlkommission angenommen – sehr zu Freude der alten und neuen Vorstandschaft. Mit Gerhard Kotter, Dr. Florian Binder (Firma J.N. Kreiller) und dem ehem. Schulleiter Wolfgang Stark steht gemeinsam mit Schulleiter Wolfgang Kurfer ein erfahrenes und gut vernetztes Team an der Spitze des Fördervereins. Altoberbürgermeister Stahl und der Leiter der Ausbildung der Firma Heidenhain, Benjamin Häupler, stehen als Beiräte an ihrer Seite. Die beiden Lehrkräfte Dr. Christian Namberger und Friedrich Adler werden auch künftig den Verein als Kassenwart bzw. Schriftführer unterstützen.

Rudolf Reitmeier als ehem. Lehrkraft und OStR Edmund Braun fungieren weiter als Kassenprüfer. Als erste Amtshandlung in der neuen Legislaturperiode gab die Vorstandschaft grünes Licht für weitere digitale Endgeräte für Schülerinnen und

Schüler im Wert von rund 6000 €. Gerhard Kotter dankte abschließend den Teilnehmern der ersten digitalen Mitgliederversammlung für ihr Vertrauen und die großzügige Unterstützung. Er schloss mit den Worten, dass jeder Euro, der auf dem Konto liege ein verlorener wäre, deshalb, so Kotter weiter, freue er sich über die Freigabe der Mittel. Schließlich geht es hier um die Gewährleistung der Teilhabe am Unterricht – gerade für finanziell Schwächere. Schulleiter Wolfgang Kurfer dankte ebenso für die großartige Hilfe und versprach, alle Maßnahmen zu ergreifen, den Unterrichtserfolg so gut wie nur irgend möglich zu gewährleisten.



Küchenmeister Sebastian Schaller in seinem „Kochstudio“.



Auch aus der Bauhalle wird live ins weltweite Netz übertragen.